

unser hennersdorf

the best of



Foto: Peter Papazek

Bericht und Fotos
auf den Seiten 18 und 19

Tag der Hennersdorfer Kunst

**Eröffnung des
Hennersdorfer
Bahnhofes am
21. November 2018
um 10 Uhr!**

Weitere Infos zum Bahnausbau finden
Sie auf der Seite 6



Fragebogen- aktion

Wie gesund ist Hennersdorf?

Wie gehen wir mit unserer Gesund-
heit um?

Details zum Thema finden Sie auf
Seite 11



Inhalt

Unser Trinkwasser	4
Kolumne Heindl/Farkas	5
ÖBB-Baustelle.....	6
Mehrzweckstreifen	7
E-car-sharing.....	7
Geschwindigkeits- messgeräte.....	8
nextbike.....	9
Handwerkerbonus	9
Dorferneuerung	9
G'sunde Runde	10
Kultur & Eventkalender.....	13
Besuch bei Freunden ..	14
Erster Schultag.....	15
Gemeinsam sicher.....	15
Siedlerverein.....	16
Tag der Kunst	18
Feuerwehr.....	20
Geschichte	22

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber
und Verleger:

Gemeinde Hennersdorf,
Achauerstr. 2
2332 Hennersdorf

Redaktion:

VbGm. Mag. Thaddäus Heindl,
Nicole Zotter

Inserate:

Manuela Neuhold

Gestaltung:

Artograph Werbeges.m.b.H.,
Robert Müller, Hauptplatz 1,
2332 Hennersdorf

Druck:

druck.at, Leobersdorf

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Der gänzliche oder teilweise Nach-
druck ist nur mit ausdrücklicher
schriftlicher Genehmigung des
Herausgebers gestattet.

Liebe Hennersdorferinnen und Hennersdorfer!

Mit Septemberbeginn hat sich auch das Wetter umgestellt. Ein Sommer, der bereits im April mit ungewöhnlicher Hitze begonnen hat, ist zu Ende gegangen. Für Menschen, die ein Problem mit der Hitze haben, waren die vergangenen Monate eine Herausforderung. Ausbleibende Niederschläge haben zu Ertragseinbußen in der Landwirtschaft und in einigen Teilen unseres Bundeslandes zu Engpässen bei der Trinkwasserversorgung geführt. Die Regenereignisse der letzten Wochen haben das Niederschlagsdefizit zwar gelindert, aber noch nicht ausgleichen können.

Gemeindepартnergemeinschaften:

Elf Personen folgten einer Einladung unserer Partnergemeinde Jindrichov. Einem herzlichen Empfang folgte ein reichhaltiges Besichtigungsprogramm und Dank zweier Dolmetscherinnen auch viele Gespräche, die zur Vertiefung der Partnerschaft führten. Herzlichen Dank für die schönen Tage.

Unter der Führung von Bürgermeister Wolfgang Lahl (er konnte leider aus terminlichen Gründen nur einen Tag bleiben) und Ortsvorsteherin Silvia Bühler folgten weitere 19 Personen aus Neuweiler einer Einladung nach Hennersdorf. Es wurde mit unseren Gästen freitags die nähere Umgebung erkundet und bei unserem samstägigen Tagesausflug auch mit Carnuntum und Schloss Hof Geschichtliches gezeigt. Den Abschluss bildete der Besuch unseres Platzfestes. Nach dem gemeinsamen Mittagessen am Sonntag hieß es

leider Abschied nehmen. Mein besonderer Dank gilt jenen Personen, die einigen unserer Gäste ein Quartier zur Verfügung gestellt haben.

FF Hennersdorf:

Leider haben Ende Juni Kommandant Ing. Peter Stahl und Verwalter Christian Toyfl überraschend ihre Ämter zurückgelegt. Ich danke beiden für die geleistete Arbeit. Dr. Christian Fastl stellte sich der Wahl zum Kommandanten und wurde mit überwältigender Mehrheit gewählt. Johannes Wiesmayer wurde zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt. Ich gratuliere beiden und wünsche ihnen viel Erfolg.

Volksschule Achau:

Für 15 Hennersdorfer Kinder begann mit dem Eintritt in die

1. Klasse ein neuer Lebensabschnitt.

1. Tag der Hennersdorfer Kunst im 9er-Haus:

Da mir bekannt war, dass es in unserem Ort Personen gibt, die sich künstlerisch betätigen, wollte ich deren Tun einem größeren Personenkreis präsentieren. Als Organisatorin für diese Veranstaltung konnte ich mit Frau Brigitte Lewisch einen Profi gewinnen. Die Liste der Künstler wurde mit jedem Tag länger und vielfältiger. Ich danke Frau Lewisch und allen Personen, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Fortsetzung folgt 2019.

Petersbach:

Die Starkniederschläge Anfang September haben den Petersbach an seine Kapazitäts-

Denk an **VORSORGE**
denk an Sommer.

Petra, Lukas, Philip

Alexander & Günter Sommer

Ihre Ansprechpartner in Himberg, Bahnstraße 4
0699 818 100 00 ■ philip.sommer@uniqa.at



Gehen Sie auf
Nummer sicher.

Elektro-Installationen
& Lichtservice

pro electric
Elektrotechnik GmbH

Ing. Wilfried² & Patrick Hein

A-2384 Breitenfurt · Georg-Sigl-Straße 38
Tel. 02239 / 34 610 · Fax 02239 / 34 610-23
office@pro-electric.at · www.pro-electric.at

EDITORIAL



Ing. Ferdinand Hausenberger
Bürgermeister

grenzen gebracht. Der Hochwasserschutz ist in Planung, die Umsetzung wird allerdings noch einige Zeit in Anspruch nehmen bis ein nachhaltiger Schutz für unseren Ort gewährleistet ist.

Verschiedenes:

Bedingt durch die ÖBB-Baustellen, und die damit verbundenen Sperrungen und Umleitungen kam es während der Sommermonate zu einem starken Verkehrszuwachs. In dieser Zeit wurden in unregelmäßigen Abständen von der Polizei, auf Ersuchen der Gemeindeführung, Tempomessungen durchgeführt. Fazit: Eine Anzei-

ge, der Rest lag innerhalb der Toleranzgrenzen.

Im September wurden zwei Geschwindigkeitsanzeigeräte angeschafft (reduzieren nachweisbar das Tempo).

Die durch den finanziellen und persönlichen Einsatz der Gemeinden Hennersdorf und Biedermansdorf fahrradtauglich gebaute Brücke über die Bahn am Biedermansdorferweg wurde Ende August eröffnet.

Die Pappeln in den Windschutzgürteln haben ihre Lebenszeit überschritten. Im Einvernehmen mit dem Bezirksforstamt werden die

Bäume entfernt. Entlang des Petersbachs wird damit auch ein Betrag zur Sicherheit der Stromversorgung geleistet.

Demnächst erhalten Sie Fragebögen bezüglich Gesundheit. Durch eine große Anzahl an zurückkommenden, ausgefüllten Fragebögen können Schwerpunkte bei Vorträgen und Aktionen gesetzt werden. Das Ziel: gesund und mobil bis ins hohe Alter.

Derzeit liegen mehrere Volksbegehren am Gemeindeamt auf. Es wird auch heuer wieder eine Gripeschutzimpfaktion geben.

Gerade erst Eltern geworden? Nutzen SIE den Babytreff.

Näheres erfahren SIE auf unserer Gemeindehomepage (www.gemeinde-hennersdorf.at).

Schon Nutzer der Wocheninfo „WhatsUp“ in Hennersdorf?

Ihr Bürgermeister
Ferdinand Hausenberger

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Mo. 8 – 12 Uhr
Di. 8 – 12 Uhr
Mi. 13 – 18 Uhr
Do. geschlossen
Fr. 7 – 12 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters nach Terminvereinbarung:
3.10.; 17.10.; 7.11.; 21.11.; 5.12.; 19.12.;
jeweils 15 - 18 Uhr

Für Termine bezüglich der Sprechstunde des Bürgermeisters bzw. für die Bauberatung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum (ganzjährig):

Mi. 16 - 18 und Sa. 10 - 12 Uhr

Bauberatung nach Terminvereinbarung:

jeweils von 16.00 bis 18.00: 17.10.; 21.11.; 19.12.;

BITTE BEACHTEN!

Das Gemeindeamt ist geschlossen am:
2. November und 15. November 2018

www.gemeinde-hennersdorf.at

-25%

oder mehr

auf den Neuwagenlistenpreis*

*Um Aktionsfahrzeuge anzuzeigen, QR Code scannen.

+43 1 863 63

Hr. Mayer **DW 4702**
Hr. Ettl **DW 4704**
Hr. Gager **DW 4705**
Hr. Rauscher **DW 4707**
Hr. Barabas **DW 4708**

www.porschewienliesing.at



25 Jahre

Das WeltAuto.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Das Hennersdorfer Trinkwasser

Der Wasserleitungs- verband

Die Trinkwasserversorgung in Hennersdorf erfolgt durch den Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahnge-
meinden. Der Verband besteht aus 29 Verbandsgemeinden, bei welchen die Wasserversorgung von der Quelle bis zum Endverbraucher durchgeführt wird. Die Gemeinde Hennersdorf ist seit 1929 Verbandsgemeinde.

Das vom Wasserleitungsverband geförderte Wasser besteht zu 47% aus Quellwasser und zu 53% aus Grundwasser. Der Ursprung und damit das "Herz" des Verbandes liegt im Quellgebiet "Furth-Harras". Das Quellgebiet hat eine Größe von ca. 800 ha, wovon heute ca. 630 ha im Eigentum des Wasserleitungsverbandes stehen. 94 Quellen wurden gefasst. Die Schüttung der einzelnen Quellen ist zwar sehr gering, jedoch äußerst konstant.

Die bedeutendste Brunnenanlage des Verbandes ist das Grundwasserwerk in Blumau-Neurißhof. 12 Vertikalfilterbrunnen mit einer Tiefe von ca. 30 m liefern rund 40% des Wasserbedarfs des Verbandes. Der Versorgungsbereich dieses Brunnenfeldes erstreckt sich über die gesamte östliche Hälfte des Verbandsgebietes mit der Trennlinie von Nord nach Süd, Vösendorf/Pfaffstätten-Schönau.

Karte des Versorgungsgebietes des Wasserleitungsverbandes der Triestingtal- und Südbahnge- meinden

Darüber hinaus gibt es weitere Brunnenanlagen und Quellen, die meist nur für wenige Gemeinden von regionaler Bedeutung sind.

Trinkwasser unterliegt dem besonders strengen Lebensmittelgesetz. Die chemische und bakteriologische Beschaffenheit des vom Verband abgegebenen Wassers wird regelmäßig von der Umweltschutzanstalt überprüft. Die Analysen bescheinigen einwandfreie Qualität. Trotz der guten Wasserqualität wird vom



Wasserbrunnen- Steinhof

Verband viel unternommen, um diese Wassergüte auch weiterhin zu erhalten.

Details zu unserer Gemeinde

Woher kommt das Trinkwasser in Hennersdorf genau?

Die Gemeinde Hennersdorf wird von zwei Wasserspendern versorgt: Pumpwerk Blu-

mau-Neurisshof und Quellgebiet Furth/Harras, wobei das Mischverhältnis jahreszeitlich unterschiedlich ist.

Wie viel Wasser benötigt unsere Gemeinde?

Hennersdorf verbraucht in einem Jahr rund 144.000 m³ Trinkwasser. Mit dieser Menge könnte man einen Fußballplatz rund 20 Meter hoch überfluten. Der maximale Wochenverbrauch in Hennersdorf beträgt rund 4.300 m³.

Wie lange ist das Leitungsnetz in unserer Gemeinde?

Das Ortsleitungsnetz ist rund 10.500 m lang (ohne Hausanschlüsse) und es gibt 563 aktive Wasserzähler.

Aus welchen Materialien besteht das Leitungsnetz in Hennersdorf?

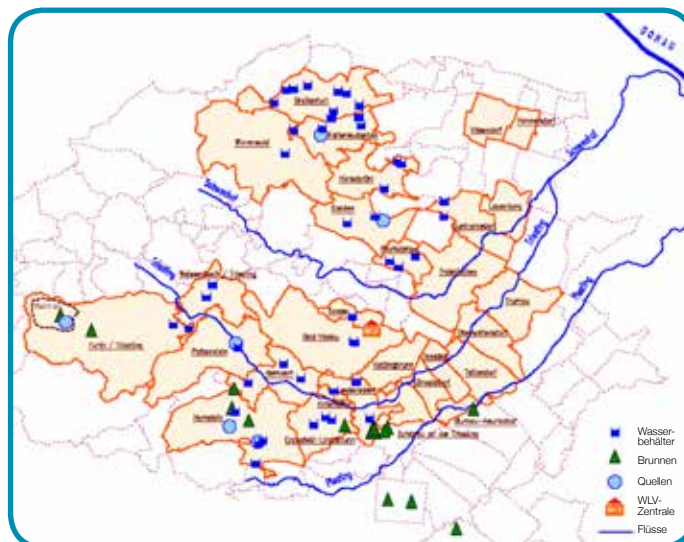
Rund 75% der Leitungen bestehen aus Kunststoff, 25% bestehen aus Asbestzementrohren.

Wie oft wird die Wassergüte des Hennersdorfer Trinkwassers untersucht?

Die Gemeinde Hennersdorf ist ein Teil der Wasserversorgungsanlage (WLV) Blumau-Südbahnbereich. Der Untersuchungsumfang für diese WVA umfasst 46 Proben pro Jahr, davon wird in der Gemeinde Hennersdorf 8 x pro Jahr eine Probe untersucht. Die letzte Wasseruntersuchung durch den WLV erfolgte am 19.06.2018 und ergab keine Beanstandungen.



Innenansicht des Hochbehälters Pfaffstätten



Die Verbandsgemeinden

Der Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden besteht zurzeit aus 29 Verbandsgemeinden und 8 Vertragsgemeinden.

Seit 1929 Bad Vöslau, Berndorf, Breitenfurt, Guntramsdorf, Hennersdorf, Hinterbrühl, Kottingbrunn, Potenstein, Traiskirchen, Vösendorf und Weissenbach/Triesting
1936 Kaltenleutgeben
1956 Enzesfeld-Lindabrunn, Hirtenberg und Leobersdorf
1957 Sooß
1961 Blumau-Neurißhof, Günselsdorf, Oberwaltersdorf, Schönau/Triesting, Tattendorf, Teesdorf und Trumau
1973 Furth/Triesting
1983 Laxenburg und Pfaffstätten
1989 Hernstein
1991 Wienerwald
1993 Gaaden

Zu den Vertragsgemeinden, die nur nach Bedarf vom Wasserleitungsverband Trinkwasser erhalten, zählen: Brunn/Geb, Gumpoldskirchen, Mödling, Baden, Laab/Walde, Heiligenkreuz, Ebreichsdorf und die Katastralgemeinden Grub u. Sittendorf der Gemeinde Wienerwald.

Technische Daten:

Versorgte Einwohner:

150.000

(inkl. Vertragsgemeinden)

Hausanschlüsse:

rd. 36.958

Jahresfördermenge:

rd. 13.800.000 m³

Durchschnittliche Tagesförderung:

rd. 35.000 m³

Maximaler

Tagesverbrauch:

rd. 65.000 m³

Wasserrechtlicher Konsens:

920 l/s

Länge der Transportleitungen:

ca. 198 km

Länge des Ortsnetzes:

ca. 735 km

Anzahl Wasserbehälter:

59

Gesamtbehälterinhalt:

97.333 m³



Mag. Thaddäus Heindl
Vizebürgermeister

Ing. Karl Farkas
gf. Gemeinderat

Liebe Hennersdorferinnen und Hennersdorfer!

Straßen- und Kanalsanierungsarbeiten:

Nachdem es im Laufe des Sommers noch einige zusätzliche Abstimmungsarbeiten gegeben hat, haben mit Anfang September die Sanierungsarbeiten des Straßen- und Kanalnetzes etwas verspätet begonnen. Die diversen Tätigkeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober.

In Verhandlungen mit dem Land Niederösterreich konnten wir erreichen, dass zwischen Bahnhof und dem Kreisverkehr in Vösendorf die gesamte Hauptstraße saniert wird. Wir können uns nach dem Ende der Bauarbeiten in diesem Bereich somit über die Mehrzweckstreifen entlang der Hauptstraße und über eine komplett sanierte Straße freuen.



Gesunde Gemeinde:

Im Rahmen der „gesunden Gemeinde“ finden im Herbst zahlreiche Aktivitäten und Initiativen statt. Besonders möchten wir Sie auf den beigelegten Umfragebogen zum Thema Gesundheit hinweisen und Sie bitten diesen zahlreich auszufüllen und am Gemeindeamt abzugeben. Dieser ist Teil einer landesweiten Umfrage, bei der Hennersdorf ausgewählt wurde. Das Ergebnis der Befragung dient dazu, für unsere Gemeinde eigene Projekte zu planen und umzusetzen. Am 24.10. findet

daher die Kick-off Veranstaltung mit dem Medizin-Kabarett von Peter & Tekal statt, welches das wichtige Thema auch sehr unterhaltsam umrahmen wird.

Am 26.10. findet wieder unsere traditionelle Grenzwegwanderung statt. Wir freuen uns Sie auch bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.



Fotos: Artograph, Robert Müller

Jugend:

Seit über drei Jahren stellt die Gemeinde im 9er-Haus Räumlichkeiten als Jugendtreff für unsere Jugend zur Verfügung. Da diese derzeit sehr wenig genutzt werden, haben wir uns im Sommer entschlossen gemeinsam mit dem Jugendreferat des Landes Niederösterreich und dem BhW Niederösterreich einen Jugendcoach zur Unterstützung beim Aufbau einer neuen Jugendgrup-



Foto: INGRAM

pe anzufordern. Ziel ist es, unseren Jugendtreff wieder zu beleben und damit auch aktiv Ideen und Projekte gemeinsam mit unseren Jugendlichen umzusetzen. Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung und Einbringung von Ideen.

Abschließend wünschen wir Ihnen schöne Herbsttage.

VbGm. Mag. Thaddäus Heindl
gfGR Ing. Karl Farkas

Baustelle und Bahnhof in Zielgerade!

Nach 2,5 Jahren und vielen Mühen für die Auto- und Bahnfahrer und v. a. den zahlreichen und vielfältigen Baustellenbelästigungen für die unmittelbaren Anrainer geht das größte Bauprojekt in Hennersdorf dem Ende zu. Nach der Sommersperre der Bahn verkehren die Züge seit Anfang September nun wieder. Bis zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember werden gemäß ÖBB auch beide Gleise und Bahnsteige vollständig in Funktion sein.

Mitte August wurde bereits die Brücke „Biedermansdorfer Weg“ über die neue Trasse für den Verkehr freigegeben. Entgegen der Einreichung konnte gemeinsam mit der Standortgemeinde Biedermansdorf und der ÖBB Projektleitung noch eine wesentliche Änderung des Bauwerkes vereinbart werden. Anstelle von 10% Neigung sind die Rampen nun mit 6% geneigt und somit deutlich attraktiver.

Aktuell erhält der Bahnhofsvorplatz seine Gestaltung, im Oktober erfolgt dann eine abschnittsweise Verlegung der Bahnzeile in Richtung Bahn. Damit soll der Kreuzungsbereich übersichtlicher bzw. einsichtiger gestaltet werden. Auch diese Anregung der Gemeinde konnte gemeinsam mit der ÖBB-Projektleitung im Interesse der Sicherheit rechtzeitig vorbereitet werden. Ebenso noch für heuer ist der Großteil der Bepflanzung vorgesehen.

Neben den neuen Bushaltestellen unter der Bahn und dem Standplatz für das E-Car-Sharing-Fahrzeug ist kommendes Frühjahr auch ein zusätzlicher nextbike-Verleihstandort am Bahnhof vorgesehen. Gemäß Mitteilung der ÖBB wird die offizielle Eröffnung des

Bahnhofes am 21. November um 10:00 Uhr stattfinden. Für die im Oktober noch erforderlichen Bauarbeiten im Bereich der Bahnzeile erfolgt eine rechtzeitige Verständigung der Betroffenen.

gf.GR DI Klaus Steininger



Fotos: DI Klaus Steininger

Am neuen Bahnsteig werden künftig die Züge Richtung Wien abfahren.

Hier konnte seitens der Gemeinde die Errichtung einer Wartekoje für die Fahrgäste erreicht werden.

Seit Mitte August kann der Biedermansdorfer Weg wieder durchgehend befahren werden; die neue Brücke führt über die Trasse.



Aktuell erhält der Vorplatz die Endgestaltung, im Oktober wird die Bahnzeile abschnittsweise verlegt, um eine bessere Einsicht im Kreuzungsbereich zu schaffen.



**Dachdeckerei
Spenglerei
Schwarzdeckungen**

I. Hoidn GmbH

2333 LEOPOLDSDORF
HAUPTSTRASSE 18
1230 WIEN
TRIESTERSTR. 326

Tel. 02235/47 101
FAX 02235/42 901
Tel. 01/699 42 37
email: dach@hoidn.at

Mehrzweckstreifen zwischen Bahnhof und Spitz

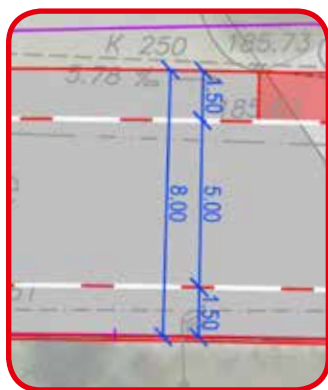
Derzeit wird auf der Hauptstraße zwischen dem Bahnhof Hennersdorf und dem neuen Kreisverkehr „Spitz“ ein Mehrzweckstreifen hergestellt. Diese Arbeiten erfolgen im Auftrag der Gemeinde Hennersdorf, in Abstimmung mit der Landesstraßenverwaltung und mit Genehmigung der zuständigen Behörden. Konkret wird u. a. die Fahrbahn auf der Nordseite um bis zu einem Meter verbreitert.

Der Mehrzweckstreifen ist eine Radverkehrsanlage. Der Mehrzweckstreifen ist grundsätzlich für die Radfahrer vorgesehen. Er kann aber auch von anderen Fahrzeugen befahren werden, wenn der links an den Mehrzweckstreifen angrenzende Fahrstreifen nicht breit genug ist (siehe dazu die Definition gem. der StVO).

Bei einer Fahrbahn mit einem Mehrzweckstreifen unterscheidet man die Kernfahrbahn und die beiden außenliegenden Mehrzweckstreifen. In der Regel wird die Kernfahrbahn mit einer Breite von 4,50 m festgelegt. Im gegenständlichen Straßenabschnitt wurde die Kernfahrbahn aufgrund des hohen LKW-Anteils mit 5,00 m festgesetzt.

Der gegenständliche Mehrzweckstreifen bildet die Verbindung zwischen dem Mehrzweckstreifen im neu

gestalteten Bahnhofsbereich und der ebenso neu errichteten Radverkehrsanlage beim Kreisverkehr „Spitz“. Von diesem in Richtung Vösendorf besteht ein kombinierter Geh- und Radweg auf der Südseite der Vösendorfer Ortsstraße. Insgesamt steht nach Fertigstellung der genannten Radverkehrsanlagen eine durchgehende Radfahrverbindung von Hennersdorf nach Vösendorf entlang der Hauptstraße bzw. Ortsstraße. Die Erreichbarkeit der Nahversorger (Penny, Billa, etc.), von der Musikschule, dem Badeteich und anderer Einrichtungen in Vösendorf wird für Hennersdorfer Radfahrer verbessert.
gf.GR DI Klaus Steininger



Die Kernfahrbahn beträgt 5 m, daran schließen an beiden Fahrstreifen die Mehrzweckstreifen in einer Breite von jeweils 1,50 m an.

Definitionen gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO)

- Radfahrstreifen:** ein für den Fahrradverkehr bestimmter und besonders gekennzeichnete Teil der Fahrbahn, wobei der Verlauf durch wiederholte Markierung mit Fahrradsymbolen und das Ende durch die Schriftzeichenmarkierung „Ende“ angezeigt wird;
- Mehrzweckstreifen:** ein Radfahrstreifen oder ein Abschnitt eines Radfahrstreifens, der unter besonderer Rücksichtnahme auf die Radfahrer von anderen Fahrzeugen befahren werden darf, wenn für diese der links an den Mehrzweckstreifen angrenzende Fahrstreifen nicht breit genug ist oder wenn das Befahren durch Richtungspfeile auf der Fahrbahn für das Einordnen zur Weiterfahrt angeordnet ist.
- Radweg:** ein für den Verkehr mit Fahrrädern bestimmter und als solcher gekennzeichnete Weg;

UMWELT:

Ab November E-car-sharing in Hennersdorf!



Im November ist es soweit. Dann steht am Bahnhofsvorplatz ein E-Golf für alle E-mobilitätsbegeisterte Autofahrer bereit. Die Gemeinde hat eine Kooperation mit der Fa. Europcar gestartet und das seit 2016 in mehreren Bezirksgemeinden erfolgreich laufende Modell ECARREGIO wird um Hennersdorf erweitert.

Für Sie, liebe HennersdorferInnen und Hennersdorfer stehen äußerst kostengünstige Tarifmodelle zur Verfügung: 10 Euro Monatsgebühr und 3 Euro Ausleihe/Stunde oder 20 Euro Monatsgebühr und 2 Euro Ausleihe/Stunde; Familientarife für mehrere Fahrzeugnutzer mit 15 oder 30 Euro Monatsgebühr und 3 bzw. 2 Euro Ausleihe/Stunde.

Alle Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie im Rahmen des Infoabends „E-Car-Sharing in Hennersdorf“ am Montag, 12. November 2018 um 19:30 Uhr im Gasthaus Toyfl

Nach den größeren Gemeinden wie Mödling, Perchtoldsdorf, Ma. Enzersdorf, Brunn, Guntramsdorf,

Ab November steht ein E-Golf am Bahnhof für die Hennersdorfer zur Verfügung!



W. Neudorf, Biedermansdorf und zuletzt Vösendorf wird dieses Modell erstmals in einer deutlich kleineren Gemeinde eingeführt. Wir freuen uns, dass die Fa. Europcar diesen Weg mit uns geht.

Aktuell werden die technischen Voraussetzungen geschaffen. Es wird ein speziell ausgewiesener Stellplatz mit einer Lademöglichkeit am Vorplatz des Bahnhofes zur Verfügung stehen. Die Gemeinde unterstützt dieses neue Angebot für die Hennersdorfer u. a. mit den Stromkosten. Für diejenigen, welche über dieses Modell schon jetzt alles wissen wollen: www.ecarregio.at.

gf.GR DI Klaus Steininger

DI Klaus Steiniger
gf. GR Umwelt, Verkehr,
Raumordnung,
Energie und Sicherheit



Windschutzgürtel- verjüngung



Foto: DI Klaus Steiniger

Liebe Hennersdorferinnen,
liebe Hennersdorfer,

ÖBB-Baustelle im Finale: Nach der Sommersperre mit vorrangigen Arbeiten an den Gleisanlagen stellt die ÖBB aktuell die Außenanlagen her. Im Oktober erfolgen die noch ausstehenden Asphaltierungsarbeiten in den Kreuzungsbereichen sowie in der Bahnzeile. Gemäß Angaben der ÖBB soll auch heuer noch der Großteil der Bepflanzungen ausgeführt werden. Danach ist das bis dato größte Bauvorhaben im Hennersdorfer Ortsbereich abgeschlossen und die umfangreichen Belastungen für die unmittelbaren Anrainer zu Ende.

Herstellung des Mehrzweckstreifens zwischen Bahn und Spitz: Bis Anfang Oktober ist die Fahrbahnverbreiterung zur Herstellung des Mehrzweckstreifens abgeschlossen; im Anschluss erfolgt die Bodenmarkierung. Danach steht eine durchgehende Radverkehrsanlage für den Alltagsradverkehr westlich der Bahn entlang der Hauptstraße zur Verfügung und verbessert die Möglichkeiten für Radfahrer.

Adaptierung der Bushaltestellen: Aufgrund der unerwartet langen Lieferzeiten muss die Adaptierung der Bushaltestellen auf 2019 verschoben werden.

Neues Mobilitätsangebot E-car-sharing: Die Vorbereitungen zur Einführung des E-car-sharing-Modells ECARREGIO sind großteils abgeschlossen. Es freut mich sehr dieses neue Mobilitätsangebot in Kooperation mit der Fa. Europcar nach Hennersdorf zu bringen. Ab November steht ein e-Golf in Hennersdorf am neuen Vorplatz des Bahnhofes bereit. Bei einmaliger Registrierung steht dieses Fahrzeug bei attraktiven Tarifen zur Verfügung. Alle Ihre Fragen zum neuen Angebot können im Rahmen des Infoabends am 12. November 2018 beantwortet werden.

Neue E-Ladestationen in der P&R-Anlage: Mit Inbetriebnahme der neuen Park&Ride-Anlage am Bahnhof werden auch vier Stellplätze mit E-Anschlussmöglichkeit seitens Wien Energie hergestellt und stehen für alle Nutzer zur Verfügung. Die Errichtung einer weiteren E-Ladestation durch die Gemeinde abseits des Bahnhofes ist in Planung; aufgrund der nun höheren Kosten für die Ladestation des E-car-sharings-Stellplatzes muss diese Investition voraussichtlich auf 2019 verschoben werden.

Tipps der Polizei: Finden Sie aktuelle vorbeugende Tipps von der Polizei zu Ihrer Sicherheit auf der Gemeinde-homepage: <http://www.gemeinde-hennersdorf.at/buergerservice/sicherheit/sicherheitstipps/>.

Für Fragen oder Anliegen stehe ich Ihnen gerne unter 0699 10081776 (oder: steininger.klaus@kabsi.at) zur Verfügung.

Ihr Klaus Steininger

Innerhalb der letzten Wochen wurde im Auftrag der Gemeinde sowie weiterer Grundstückseigentümer die Erneuerung bzw. Naturverjüngung der Windschutzgürtel am Neuriß (nordöstlich unserer Ortschaft) unterstützt. Die am Ende ihres Lebenszyklus befindlichen Pappeln wurden sorgfältig entfernt, um den aufkommenden Gehölzen mehr Raum zu geben. Somit wurde die Erneuerung der Windschutzgürtel rund um unseren Ort fortgesetzt.

ERHÖHTER DURCHZUGSVERKEHR IM SOMMER

Ankauf Geschwindigkeitsmessgeräte

Diverse baubedingte Sperren in den Nachbarorten haben heuer im Sommer zu einem spürbar erhöhten Verkehrsaufkommen durch unseren Ort geführt.

Die Polizei hat dies zum Anlass genommen die Verkehrsüberwachung ebenso zu aktivieren; es wurden mehrfach Kontrollen zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten durchgeführt.

Entgegen dem subjektiven Empfinden vieler Hennersdorfer (inklusive meiner Person) hat die Polizeidienststelle Vösendorf erneut von lediglich einer geringen Anzahl von Fahrzeugen mit überhöhter Geschwindigkeit berichtet.



Zur weiteren Sensibilisierung der Fahrzeuglenker kauft die Gemeinde zwei mobile Geschwindigkeitsmessgeräte an. Diese werden an unterschiedlichen Standorten die Fahrzeuglenker über die Einhaltung der maximalen Geschwindigkeit informieren oder auf erhöhte Geschwindigkeiten hinweisen.

gf.GR DI Klaus Steininger

Erfreuliche Zwischenbilanz nextbike 2018

Zur Halbzeit der nextbike-Saison Ende Juli wurden 101 Fahrräder am Hennersdorfer Standort ausgeliehen. Dies stellt die bisher höchste Ausleihzahl auf diesem Standort dar und ist bereits höher als die Gesamtbilanz von 2017.



Die fünf nextbike-Räder stehen noch bis Mitte November am Verleihstandort Hauptplatz zur Verfügung. Die Gemeinde unterstützt dieses Angebot weiterhin. Die erste halbe Ausleihstunde wird durch die Gemeinde gesponsert.

Beachten Sie bitte auch, dass **ÖBB-VORTEILSCard** - sowie **VOR-Jahreskartenkunden** jede erste Stunde kostenlos radeln. Inhaber einer **Niederösterreich-CARD** können nextbike einen Tag lang gratis nutzen. Kommendes Jahr ist

ein weiterer nextbike-Verleihstandort am neuen Bahnhof Hennersdorf vorgesehen.

Weitere Auskünfte über die Fahrradausleihe:

info@nextbike.at, www.nextbike.at oder unter der Hotline 02742 22 9901 sowie im Folder an allen Standorten und am Gemeindeamt! Die Klimabündnisgemeinde Hennersdorf wünscht eine gute Fahrt!

gf.GR DI Klaus Steininger

MOBILITÄT UND IDENTITÄT IM EINKLANG:

„Wir versehen unsere Verkehrsflächen mit Identität“

Dieses umfassende Projekt fasst die Themen „Ortsbildgestaltung“, „Mobilität“, „Kulturelle Identität“ und „Soziales Gefüge“ zusammen.

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung



In Abstimmung mit der Gemeinde Hennersdorf wurden folgende Ziele formuliert:

- **Neuerrichtung der Buswartegehäuser:** Das Projekt soll zunächst nicht nur - ganz im Sinne des Begriffs „DorfERNEUERUNG“ – zusätzliche, besser einsehbare und ästhetischere Haltestellenhäuschen ermöglichen, sondern dort auch jeweils die kulturelle Funktion des Bücherangebots „Lesestation“ weiterführen.
- **Erklärung zu den Straßennamen in Hennersdorf:** Über die Haltestellen mit ihrer Funktionalität hinaus soll herausgearbeitet werden, dass Verkehrsflächen, auf denen sie stehen, eine Identität haben, die sich einerseits durch Straßennamen aber auch ihre Einbettung im Ortsbild manifestiert.

Daher sollen zusätzlich zu bestehenden Schildern mit den Straßennamen Zusatztafeln montiert werden, welche die Bedeutung der Namen kurz erklären und mittels QR-Code auf eine web-basierte detaillierte Aufbereitung führen. Dies vor allem bei solchen Straßen, welche nach Persönlichkeiten aus dem Ort aber auch aus der Geschichte benannt sind.



Foto: Artograph, Robert Müller

- **Geschichte multimedial erlebbar machen:** Um interessante Stellen im Ortsbild erlebbar zu machen, wird es zukünftig möglich sein mittels 360° Ansichten am Smartphone multimediale Aufbereitungen zu diesen Punkten darstellen zu können. Dabei können Sie bei einer Zeitreise in die Vergangenheit historische Ansichten bewundern.
- **Anschaffung neuer Sitzbänke** gibt den Spaziergängern weitere Orte zum Verweilen.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt über die nächsten Monate und wird im Frühjahr 2019 abgeschlossen sein.

HANDWERKERBONUS NÖ 2018

Jetzt Förderung sichern!

Mit dem **NÖ Handwerkerbonus** können ab 1.1.2018 Sanierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, in Eigenheimen, die durch Gewerbetreibende durchgeführt werden, mit 20% der förderfähigen Kosten gefördert werden (maximal € 600,-).

Mehr Informationen zur Einreichung und welche Arbeiten genau gefördert werden, finden Sie unter www.noewohnbau.at.



Foto: INGRAM



VORSORGE

Grippeimpfung

Die Grippeimpfung findet am **28. November 2018 um 18:00 Uhr im Gemeindeamt Hennersdorf statt.** Nutzen Sie das Angebot unserer Gemeinde und schützen Sie sich durch die Grippeimpfung. Unsere Ärztin, Frau **Dr. Michaela Kamptner** wird die Impfung durchführen.

Generell wird die Impfung für Personen über 60 Jahre, chronisch kranke Menschen, Personen mit geschwächtem

Immunsystem und Menschen, die mit vielen anderen Menschen in Kontakt kommen und daher einer erhöhten Ansteckungsgefahr ausgesetzt sind (z.B. Pflegepersonal etc.) empfohlen. Die Kinderimpfung ersuchen wir bitte bei Bedarf vom Kinderarzt Ihres Vertrauens durchführen zu lassen.

Kosten: Seitens der Gemeinde wird die Impfung mit € 5,- pro Person, mit Hauptwohnsitz in Hennersdorf, gefördert bzw.



Fotos: INGRAM

übernommen, sodass für Sie noch € 22,- zu bezahlen sind. **Bitte melden Sie sich rechtzeitig bis 23.11.2018 am Gemeindeamt an** und bringen

Sie Ihren Impfpass zum Impftermin mit.

Andrea Chromecek
Arbeitskreisleiterin der
Gesunden Gemeinde

VORTRAG

„Risikofaktor Stress“

Am 21. November 2018 um 19:00 Uhr im 9er-Haus

Vortragende:

Dr. Elisabeth Schartner:

III. Medizinische Abteilung für Innere Medizin und Psychosomatik, KH der Barmherzigen Schwestern, Wien

Ursula Korbel: Praxis für systemische Psychotherapie und Craniosacrale Arbeit

Silke Pirker-Neuwirth:

Diätologin im Neurologischen Rehabilitationszentrum Rosenhügel, Praxis für Diätetik und Ernährung

(die Praxis von Frau Korbel und Frau Pirker-Neuwirth befindet sich in Hennersdorf)

Elisabeth Schartner, Ursula Korbel und Silke Pirker-Neuwirth erzählen über Entstehung und Vermeidung von Stress, sowie dessen Auswirkung auf unsere körperliche und geistige Verfassung.



In lockerer Gesprächsrunde haben die Zuhörer dabei die Möglichkeit, viele Fragen zu stellen.

Moderation: Arbeitskreisleiterin Andrea Chromecek



Fotos: INGRAM

Pausen-jause

Kinder brauchen viel Energie zum Lernen und zum Wachsen. Eine gesunde Jause unterstützt sie dabei! Die optimale Jause ist möglichst abwechslungsreich. Gefragt sind Vitamin- und Nährstoffbomben wie Vollkornbrote mit Topfenaufstrich, Gemüse, Wraps mit frischem Salat, knackige Gemüsesticks mit Dip, Obst in mundgerechten Stücken, „je bunter desto besser“.

Besonders in der Schule benötigt das Gehirn kostbare Nährstoffe. Komplexe Kohlenhydrate wie in Vollkornbrot und Müsli werden langsamer abgebaut und versorgen das Gehirn kontinuierlich und über einen längeren Zeitraum mit jener Energie, die es für eine gute Konzentration braucht!

Als Zwischendurch-Snack eignen sich hervorragend Nüsse und Trockenfrüchte, der hohe Vitaminanteil,

Kohlenhydrate, Mineralstoffe, Eiweiß und gesunde Fettsäuren machen sie zur idealen Gehirnnahrung. Milchprodukte sollten ein fixer Bestandteil der Jause sein, Kalzium und Eiweiß bieten Joghurt, Trinkmilch, Käse und Topfenaufstriche. Wasser und ungesüßter Tee sind die besten Durstlöcher und fördern die Konzentration. Zuckerkhaltige Getränke sind zu vermeiden, sie fördern Karies und Übergewicht.

Weitere gute Ideen finden Sie im Buch „tut gut“ - Kinderrezepte, das Buch ist **kostenlos zu bestellen:** www.noetutgut.at/infomaterial, Link zum Herunterladen: www.noetutgut.at/kinderkochbuch



WIR wollen's wissen!

Wie steht es um die Gesundheit der Hennersdorferinnen und Hennersdorfer? Nehmen Sie an der Umfrage teil und helfen Sie mit das Gesundheitsangebot in unserem Ort zu verbessern. Als Dankeschön bekommen Sie freien Eintritt beim Medizinkabarett!

Wie gehen wir alle mit unserem wichtigsten Gut, unserer eigenen Gesundheit um? Muten wir unserem Körper zu viel zu? Bewegen wir uns regelmäßig? Ernähren wir uns gesund? Ist uns der Erhalt der eigenen Gesundheit überhaupt etwas wert, oder ist die verbreitete Meinung, dass im Krankheitsfall der Arzt alles heilen kann und wir somit die Vorsorge und unsere eigene Gesundheit im Vorfeld vernachlässigen können?

Um ein umfassendes Bild der Gesundheitsvorsorge und Prävention in Niederösterreich zu bekommen, hat der Niederösterreichische Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) die Donau Uni Krems beauftragt, das Gesundheitsbewusstsein in Niederösterreich zu erheben.

Dafür wurde unsere Gemeinde zu einer schriftlichen Befragung ausgewählt. Die Ergebnisse dieser Befragung dienen dazu, auf unsere Gemeinde speziell abgestimmte Projekte zur Gesundheitsförderung zu

entwickeln. Den Fragebogen finden Sie in dieser Ausgabe von „Unser Hennersdorf“ beigelegt. Bei Bedarf liegen am Gemeindeamt weitere Exemplare auf.

Sie haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen:

<http://bit.ly/Gesundheitsbewusstsein>

Die Auswertung erfolgt absolut anonym.

Wir dürfen Sie ersuchen, den ausgefüllten Fragebogen am Gemeindeamt während der Öffnungszeiten abzugeben.

Als Dankeschön für Ihren Zeitaufwand erhalten Sie ein kleines Geschenk und eine Eintrittskarte im Wert von € 10,- zur Auftaktveranstaltung am 24.10.2018 um 18:30 Uhr im 9er-Haus.

Kick-off mit „Medizin-Kabarett“ und dem Ärzte-Duo Peter & Tekal am 24.10. im 9er-Haus. Bei dieser Veranstaltung wird Ihnen das gesamte Projekt erklärt und die weitere Vorgangsweise in den nächsten Monaten näher gebracht. Ziel ist es, allen Hennersdorferinnen und Hennersdorfern die Wertschätzung von Gesundheitsvorsorge und Prävention

bewusst zu machen und alle gebotenen Ressourcen auszuerschöpfen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
*Ing. Ferdinand Hausenberger
Bürgermeister;
Andrea Chromecek
Arbeitskreisleiterin der
Gesunden Gemeinde;
Mag. Thaddäus Heindl
Vizebürgermeister*



Fotos: INGRAM

+HENNERSDORF

WIEN ENERGIE.

Wir betreuen Hennersdorf und viele weitere Gemeinden Niederösterreichs persönlich. Und natürlich Sie!

Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Energieangebote für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at

WIEN ENERGIE
SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

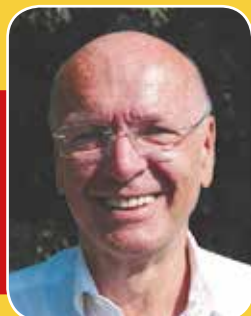
Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.



Foto: INGRAM



Alfred Ocenasek
gf. GR Soziales und Kultur



Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu. Merkbar auch an dem Auslaufen div. Sommerfestspiele in den umliegenden Orten. Auch die zahlreichen Feste der Hennersdorfer Vereine werden weniger. Ein herzliches Danke an die Organisatoren und Mitarbeiter der Vereine dieser für Hennersdorf sehr wichtigen kulturellen Bereicherungen.

Das Herbstprogramm an Veranstaltungen entnehmen sie bitte den Anschlagtafeln der Gemeinde oder den Infos der Postwurfsendungen.

Auch im Geschäftsbereich Soziales und Kultur gibt es ab September eine Anzahl an Akzenten zu setzen. Ein besonderes Danke an die Gemeinde Hennersdorf, den Mitarbeitern der Gemeinde, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, dem Gasthof Toyfl und sonstigen Helfern für den reibungslosen Ablauf der Sozialaktion „Essen auf Rädern“.

Einen schönen, farbenfrohen Herbst wünscht ihnen

Alfred Ocenasek

Babysitter gesucht?

Für viele Eltern stellt sich häufig das Problem, dass man Termine oder Treffen nicht wahrnehmen kann, weil niemand auf die Kinder aufpasst.

Wir wollen den Hennersdorfer Familien in diesem Punkt Hilfe anbieten und haben eine Babysitter-Plattform eingerichtet. Nähere Informationen gibt es bei Mag. Margit Schrank, schrank-home@aon.at, Tel: 0664/96 95 701.

Geburt

Sophia PRESOLY



24.07.2018

MARTHA THEATER Hennersdorf

Regisseur
Franz Josef
Barta als
Bühnenautor:

„Normal ist nicht normal“

Jahr für Jahr bringt das mittlerweile weit über unsere Bezirksgrenzen hinaus bekannte „Martha-Theater“ hinreißende Komödien auf die Bühne des 9er-Hauses. Im heurigen Theaterherbst steht eine Weltpremiere auf dem Programm.

„Ihr seid besser als so manches professionelle Provinztheater, man glaubt gar nicht, dass ihr Amateure seid“, hört man immer wieder aus dem begeisterten Publikum. Und weil inzwischen die Latte schon sehr hoch liegt und sich Regisseur Franz Josef Barta auf der Suche nach einem den hohen Anforderungen entsprechenden Stück für den „Theaterherbst in Hennersdorf“ nicht entscheiden konnte, beschloss er kurzerhand, diesbezüglich selbst aktiv zu werden. So entstand also die „verrückte“ Komödie „Normal ist nicht normal“, die die Frage aufwirft, ob es denn wirklich so erstrebenswert ist, „normal“ zu sein.

Aufführungen am 5., 6., 7., 11., 12., 14., 19., 20. und 21. Oktober im 9er-Haus. Beginn jeweils um 19 Uhr, an Sonntagen um 18 Uhr. Kartenbestellungen unter Tel. 0676 / 550 34 15.



Foto: Peter Papazek

Autor und Regisseur Franz Josef Barta inmitten seines „nicht normalen“ Teams.

ANDREAS STEPPAN

CHRISTMAS LIGHT

Ein Weihnachts(b)engel packt aus

19:30 Uhr
Samstag
15.
Dezember



Foto: A.C. Spillner

KARTENPREIS: € 20,00 (inkl. 10% USt.)
(AKNO Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Servicekarte 20% Rabatt auf eine Eintrittskarte)

KONTAKT & KARTENVERKAUF:
Gemeindeamt Hennersdorf
Achtner Straße 2, 2332 Hennersdorf
Paul Schrammel | 0676 550 34 15
Simonschrammel-Gemeinde-Hennersdorf.at

VERANSTALTUNGSORT:
9er-Haus, Bachgasse 9, 2332 Hennersdorf
Einlass: 18:30 Uhr, kaltes Buffet
www.9er-haus.at



Landesausstellung 2019

Menschen sind unterwegs. Städte wachsen. Das Land verändert sich. Kurz, unsere Welt ist unaufhörlich in Bewegung. An zwei Ausstellungsorten in Wiener Neustadt widmet sich die NÖ Landesausstellung 2019 daher der „Welt in Bewegung!“

• Mobile Menschheit – gestern, heute, morgen

In den Kasematten, einst Stadtbefestigung wird die Geschichte der Mobilität erzählt.

• Kosmos der Stadt – über die Grenzen hinweg

Im ehemaligen Kloster St. Peter an der Sperr präsentiert sich Wiener Neustadt im Spiegel der Weltgeschichte. Neben Wiener Neustadt locken vier Regionen mit ihren typischen Besonderheiten:

Die Bucklige Welt - Wechsel-land wird mit dem Thema „Genussvolle Landgeschichten“ über die Vielfalt der Region mit Gaumenerlebnissen erzählen.

Die **Welterberegion Semmering-Rax** sieht die „Weltkultur mit Bergblick“ aus verschiedensten spannenden Blickwinkeln. Mit dem Slogan „Freiheit in schöner Natur“ wird das **Schneebergland** auf ihre herrliche Gegend mit ihren besonderen Attraktionen aufmerksam machen. Unter dem Motto „Kultur und Genuss im Fluss“ beim Radeln in der **Thermenregion Wienerwald**, die Gegend entlang des Wiener Neustädter Kanals entdecken. Henndorf und die umliegenden Gemeinden haben sich entschlossen die Radroute „Der Weg der Ziegelbarone“, an welcher die Ende des 19. Jahrhunderts für unsere Region sehr wichtige Ziegelindustrie erlebbar wird, zu errichten. Das Werk der Wienerberger in Henndorf ist das letzte aktive Ziegelwerk in unserer Region. Eine Vorstellung der Radroute erfolgt in einer der nächsten Ausgaben.



Oktober 2018

- 1.-8.10. Eintragungsverfahren für Volksbegehren „Frauenvolksbegehren“, „Don't smoke“ und „ORF ohne Zwangsgebühren“ (Termine u. Uhrzeit sind auf d. Gemeinde-Homepage ersichtlich)
- 5.-21.10. Martha Theater des Kulturvereins „Normal ist nicht normal“; 9er-Haus
- 7.10. Erntedankfest; Festmesse 9:30 Uhr; Pfarre
- 11.10. Clubabend des 1.OCH; 19:30 Uhr; GH Toyfl
- 20.-21.10. Jubiläumsausstellung des 1. Henndorfer Kleintierzuchtverein N76 anlässlich des 50-jährigen Bestehens; Sa.: 9-17 Uhr; So.: 9-15 Uhr, Siegerehrung; So.: 10 Uhr; GH Toyfl
- 21.10. Kleintiersegnung; 9:00 Uhr; GH Toyfl
- 24.10. 18:30 Uhr Kick-off Veranstaltung zum Thema Gesundheit; 9er-Haus
19:30 Uhr Medizinkabarett Peter & Tekal; 9er-Haus
- 26.10. Grenzwegwanderung der Gemeinde

November 2018

- 1.11. Allerheiligen Festgottesdienst mit Friedhofsgang; 9:30 Uhr; Pfarre
- 8.11. Clubabend des 1.OCH; 19:30 Uhr; GH Toyfl
- 9.11. Kegelaabend VP Henndorf; 19-22 Uhr
- 10.11. Kernölamazonen „Was Wäre Wenn“; 19:30 Uhr; 9er-Haus
- 12.11. Informationsabend zum E-car-sharing in Henndorf; 19:30 Uhr, GH Toyfl
- 16.11. Fotoschau Jakobsweg Österreich-Spanien; 19:00 Uhr; Pfarrsaal
- 18.11. Kasperltheater des Kulturvereins; 15-16 Uhr; 9er-Haus
- 21.11. Vortrag Gesunde Gemeinde „Risikofaktor Stress“; 19:00 Uhr; 9er-Haus
- 21.11. Eröffnung Bahnhof Henndorf; 10:00 Uhr
- 24.-25.11. Weihnachtsmarkt des Pensionistenverbandes; 9er-Haus
- 28.11. Grippeimpfung; 18:00 Uhr; Gemeindeamt Henndorf

Dezember 2018

- 1.12. Punschstand der VP bei Bgm. Hausenberger; 19:00 Uhr; Bachgasse 7
- 2.12. Nikolofeier der Kinderfreunde; 15-17 Uhr; 9er-Haus
- 2.12. Patrozinium des Hl. Andreas; 9:30 Uhr Festmesse anschl. Pfarrcafé
- 7.-8.12. Punschstand JGH am Hauptplatz; 16:00 Uhr
- 8.12. Adventausflug der Pfarre
- 9.12. Nikolofeier im Rahmen der Wortgottesfeier; 9:30 Uhr
- 9.12. Frühschoppen der JGH am Hauptplatz; 10-14 Uhr
- 11.12. Pensionistenweihnachtsfeier der Gemeinde
- 15.12. Andreas Steppan „Christmas light“; 19:30 Uhr; 9er-Haus
- 20.12. Clubabend des 1.OCH; 19:30 Uhr; GH Toyfl
- 23.12. Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr
- 24.12. Krippenspiel; 16:00 Uhr; Christmesse 21:00 Uhr; Pfarre
- 26.12. Hl. Messe; 9:30 Uhr mit anschließender Pferdesegnung

Senioren Café im 9er-Haus

jeweils um 15:00 Uhr: 25.10.; 29.11.; 13.12.;

Stammtisch der Pfarre: 4.10.; 1.11.; 6.12.

jeweils 18-20 Uhr, Heuriger Schrank

Rorate: 5.12.; 7.12.; 12.12.; 14.12.; 19.12.; 21.12.;

mit Frühstück, jeweils um 6:00 Uhr in der Pfarre
Weitere Termine der Pfarre entnehmen Sie bitte dem Schaukasten bei der Kirche.



Besuch bei Freunden

Gerhard Seban
gf. Gemeinderat für Bildung und
Gemeindeparterschaften

Bürgermeister Vlastimil Adamek von Jindrichov lud in der Zeit von 6.-8.Juli Gemeindevertreter und Freunde zu einem Partnerschaftsbesuch ein. Außer dem Bürgermeister von Hennersdorf, Ing. Ferdinand Hausenberger und Gattin, nahm auch Altbürgermeister Kurt Kremzar und Gattin sowie Geschäftsführender Gemeinderat Gerhard Seban mit Gattin und weitere Gemeindevertreter teil. Eingeladen waren auch die Witwe von Dieter Resnizek, Christl Resnizek sowie der Altbürgermeister von Vösendorf Meinhard Kronister, der bei der Partnerschaftsfindung seinerzeit dabei war. Anlass für die damalige Kontaktaufnahme war eine alte Postkarte mit dem Schloß von Jindrichov, damals noch Hennersdorf.

Es begann mit einem freundschaftlichen Fußballspiel und endete in einer Partnerschaft. Die Delegation, die ca. um 18 Uhr in Jindrichov eingetroffen ist, wurde im Rathaus von Bürgermeister Adamek herzlich begrüßt. Danach gab es einen kurzen Erfahrungsaustausch der beiden Gemeinden. Nach einem Abendessen ging es dann in das Hotel "Ziata Opavice".

Am nächsten Tag war eine Besichtigung des Gemeindefamtes vorgesehen, wobei Gastgeschenke ausgetauscht wurden. Anschließend ging es auf Besichtigungstour durch Jindrichov. Zuerst wurde die katholische Kirche besucht die gerade renoviert wird. Weiter ging es zum wichtigsten Gebäude des Ortes, dem Schloß Jindrichov. Das Schloß wurde in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts von Graf Hordice

als einstöckiges Gebäude auf einer quadratischen Grundfläche erbaut. Das gegenwärtige Aussehen des Schlosses im Empire-Stil geht auf die Zeit nach 1844 zurück. Es wurde als Kinderheim genutzt, steht aber seit einigen Jahren leer und soll nach der Renovierung ein Altenheim werden. Umgeben wird es von einem wunderschönen Park, gestaltet im englischen Stil, mit schönen alten Bäumen und barocken Figuren. Der Park ist zu gewissen Festtagen auch für die Bevölkerung geöffnet. Am Rande des Schlosses führt ein Bach namens Petersbach vorbei. Die Brücke nahe dem Schloß wurde seinerzeit von der Firma RELLA in Wien gebaut. Eine Tafel an der Uferböschung erinnert daran. Auf einer anderen Seite des Schlosses steht eine alte teilweise verfallene Bierbrauerei, die schon lange nicht mehr in Betrieb ist. Noch ein interessantes Detail ist ein Schuppen, in welchem alte Feuerwehrwagen stehen. Bei einem konnte man deutlich die Tafel "Freiwillige Feuerwehr Hennersdorf Oderschlesien 1898" erkennen.

Mit der Besichtigung der Schule wurde die Exkursion fortgesetzt. An die Schule angeschlossen ist auch ein Kindergarten mit Ganztagesbetreuung sowie eine großzügige Sportanlage. Mit der Besichtigung des modernen Feu-

erwehrhauses, seiner Ausstattung und modernen Feuerwehrautos war der Rundgang in Jindrichov beendet. Die Fahrt ging weiter nach Zlate Hory wo das Bergwerk "Postovni Stola" besichtigt wurde. Ausgerüstet mit Schutzhelmen und elektrischen Handlampen wurde das alte und enge Stollensystem begangen. Der Abend klang gemütlich in der Kantine des Sportplatzes aus. Sonntagmorgens wurde die Delegation vor dem Hotel offiziell verabschiedet. Der Bürgermeister und die Gemeindevertreter begleiteten uns

noch ein Stück des Weges, wobei Krnov, das ehemalige Jägerndorf, noch am Besichtigungsprogramm stand. Besucht wurde der einzige gut erhaltene Judentempel und die Wallfahrtskirche sowie eine Aussichtswarte. Bei einem abschließenden Mittagessen wurde nochmals die freundschaftliche Verbindung betont, ergänzt mit den Wünschen auf weitere gute partnerschaftliche Beziehungen.

Einen schönen Herbst wünscht
Ihr Gerhard Seban



Ing. Gerhard Ebner

Eumigweg 3 (Freizeitzentrum)

Tel. 02236/62913

www.fahrschule-wienerneudorf.at

info@fahrschule-wienerneudorf.at

**Nonstop- und Intensivkurse
Mopedkurse**

**Beginn der Intensivkurse 2018:
22. Dezember (Weihnachtskurs)**

Der erste Schultag in der VS Achau

Am 3. September war es wieder so weit, die Volksschule Achau öffnete ihre Pforten. Die beiden Bürgermeister Ing. Hausenberger und Mag. (FH) Exarchos begleiteten die SchölerInnen an ihrem ersten Schultag. Dieses Schuljahr besuchen fünfzehn Hennersdorfer Kinder

die erste Klasse der VS Achau. Herzlich begrüßt wurden die Kinder von Schulleiterin VD Reisinger und den Klassenlehrerinnen.

Wir wünschen allen SchölerInnen einen guten Start und ein erfolgreiches Schuljahr.



Vorankündigung:

Der **Dämmerungswalk** des **Hennersdorfer Turnvereins** wird auch heuer im Herbst und Winter durchgeführt. Sobald die Tage wieder erheblich kürzer werden und die Dämmerungsphase eintritt, wenn die arbeitende Bevölkerung noch am Arbeitsplatz verweilt bzw. sich gerade am Heimweg befindet, werden wir durch den Ort walken. Neben dem Ziel, die hoffentlich über die Sommermonate aufgebaute körperliche Fitness zu erhalten, wird selbstverständlich auch wieder ein Blick auf so manche Auffälligkeit im Ort geworfen und sollte es die Situation erfordern, werden die teilnehmenden **Sicherheitspartner** auch entsprechend reagieren.



Wer wieder mitmachen will oder auch neu hinzukommen möchte, ist jederzeit willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos und vollkommen unverbindlich.

Nähere Informationen zum Dämmerungswalk werden wir ab Mitte Oktober auf der Homepage des Hennersdorfer Turnvereins (www.hennersdorf.tv) und auf der Seite von Herrn Alfred Vejchar (www.hennersdorf.at) veröffentlichen.

Robert Müller
Obfrau-Stellvertreter des Hennersdorfer Turnvereins

INFORMATION



Foto: Artograph, Robert Müller

ZACHAUER Christian
Bezirksinspektor
Sicherheitsbeauftragter für die Gemeinden Hennersdorf und Vösendorf

Geschätzte Hennersdorfer!

Aufgrund vermehrter Anrainerbeschwerden, betreffend der auffallend stetig gestiegenen Anzahl der durchfahrenden Lastkraftwagen in Vösendorf, werden unter der Führung des Bezirkspolizeikommandos Mödling auf der Laxenburgerstraße **Schwerverkehrskontrollen** durchgeführt.

Im Speziellen werden die Beamten ein Hauptaugenmerk auf das Fahrverbot südlich von Wien legen (Ziel- und Quellenverkehr). Über die Kontrollen, Verwaltungsübertretungen und gezählten durchfahrenden LKW's wird es eine statistische Aufarbeitung geben.

Da sich mit Oktober die Dämmerungszeit in den Tag verschiebt, werden bis Jahresende und darüber hinaus **schwerpunktmäßig Personen-, Fahrzeug- und Fremdenkontrollen** durchgeführt. Die verfügbaren Streifen werden präventiv im Rayon Vösendorf und Hennersdorf unterwegs sein, um so eventuelle Strafrechtsdelikte von vornherein entgegen zu wirken. Bei verdächtigen Wahrnehmungen wird ersucht unter der Telefonnummer 059133 3343 umgehend die Polizei Vösendorf zu verständigen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Sicherheitsbeauftragter
Christian ZACHAUER

24 h Abholdienst
365 Tage
02236/485 83



BESTATTUNG
MÖDLING

Mödling
Badstraße 6
Brunn am Gebirge
Kirchengasse 12
Perchtoldsdorf
Friedhofgasse 7-9

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.

www.bestattung-moedling.at

Siedlerverein Hennersdorf - ein Verein mit 85jähriger Tradition



Vereinsgeschichte

Die Gründung der „Kleingarten- und Siedlervereinigung Hennersdorf“ – ab 1947 „Siedlerverein Hennersdorf“ erfolgte im Jahre 1933, nachdem die Gemeinde Hennersdorf 17 östlich der heutigen Flemingstraße gelegene Pachtparzellen an bedürftige arbeitslose Ortsbewohner zur Eigennutzung übergeben hatte. Es wurden Holzhütten für Werkzeuge und Ställe für die Haltung von Kleintieren und Ziegen errichtet sowie Bäume und Sträucher gepflanzt und Gemüsebau betrieben.

Kein Strom- und Gasanschluss – daher Petroleum- oder Kerzenbeleuchtung, Ofenheizung mit Kohle, Holz und Koks, keine Straßenbeleuchtung, kein Wasserleitungsanschluss – es musste Leitungswasser in Kübeln bzw. Kanistern vom Hydranten an der Kreuzung Hauptstraße-Blattgasse geholt bzw. Wasser aus Hausbrunnen entnommen werden. Straßenoberflächen waren naturbelassen – was bei Regenfällen oder bei Schneeschmelze größte Schwierigkeiten nach sich zogen. Daher war in solchen Fällen beim Verlassen



bezweckt die Förderung des Siedlungs- und Wohnungswesens der Familien- und Ge-

Gemütliches Beisammensein im Gasthaus Toyfl



Die ersten Bauten waren nur Garten- bzw. Gerätehütten



1938 wurde Hennersdorf nach Groß-Wien eingegliedert. Dadurch ging das Gemeindegut samt den Pachtparzellen in das Eigentum der Stadt Wien über. Das Gemeindegebiet blieb von Bombenangriffen nicht verschont, Kampfhandlungen richteten schwere Schäden an. 1945 wurde der Ort vom russischen Militär eingenommen – die Zeit des Überlebens brach an. Die Bevölkerung rückte noch näher zusammen als in der Zeit zuvor. Die Siedler organisierten sich wieder und gründeten 1947 den „Siedlerverein Hennersdorf“.

Die Lage der Siedler blieb für die weiteren zwei Jahrzehnte katastrophal, wie in nachfolgenden Beispielen dargestellt:

des Hauses die Mitnahme von Ersatzschuhen unerlässlich. Eine Verbesserung der Situation trat erst in 1960iger Jahren ein.

Es begann der Aufschwung in der Gemeinde – viele Menschen siedelten sich in Hennersdorf an, errichteten Einfamilienhäuser, wurden Mitglieder des SV Hennersdorf und konnten so die Vorteile der Mitgliedschaft bzw. den Geräteverleih nutzen.

Zur gegenwärtigen Lage des SV Hennersdorf:

Der Verein ist überparteilich und gemäß den Bestimmungen des Vereinsgesetzes statutenmäßig organisiert. Der Verein

sundheitsfürsorge. Die Tätigkeit des Vereins ist gemeinnützig im Sinne der BAO und nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann STOIK Johann
Obmann Stellvertreter REITHER Roman

Schriftführer REITHER Silvia
Schriftführer Stellvertreter STOIK Gert
Kassier Ing. KUDERNATSCH Ernst
Kassier Stellvertreter JUNGHER Anna
1. Rechnungsprüfer VÖLKER Ingeborg
2. Rechnungsprüfer GASSER Gabriele

Kontakte:

Obmann Johann Stoik persönlich in 2332 Hennersdorf, Hauptstraße 3 oder telefonisch unter 0650/309 1931
Schriftführerin Silvia Reither telefonisch unter 0650/6978808 bzw. per e-mail sigarei@gmail.com

Gemäß den Statuten werden Jahresversammlungen sowie alle 4 Jahre eine Generalversammlung im Vereinslokal des Gasthauses Franz Toyfl abgehalten. Zu diesen Versammlungen werden immer ua auch Themen rund um den Garten behandelt.

Das gesellige Beisammensein der Mitglieder nach diesen Versammlungen verstärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Solidarität zum Verein.

Derzeit hat der SV Hennersdorf 116 Mitglieder, gehört dem Österreichischen Siedlerverband (ÖSV) sowie auf Landesebene der Landesorganisation NÖ (LO NÖ) an.

Der ÖSV als auch die LO NÖ haben ihren Sitz in 1050 Wien, Siebenbrunnfeldgasse 1d/16/1.

Ausführliche Informationen über das Siedlerwesen, den Siedlungen und den SV Hennersdorf können aus der 2004 erschienen Ortschronik „Hennersdorf – ein Streifzug durch seine Geschichte“ auf den Seiten 276-283 und 294-297 nachgelesen werden.

2013 wurde zum 80 jährigen Vereinsjubiläum eine Broschüre „80 Jahre Siedlerverein Hennersdorf 1933-2013“ aufgelegt, die ausführliche Informationen über den Verein enthält. Diese Broschüre kann beim Obmann für einen Unkostenbeitrag von 5 Euro käuflich erworben werden.



Mitgliedschaft beim SV Hennersdorf

Mitgliedsbeitrag: € 13,00

Der Obmann lädt alle Garten- bzw. Wohnungsbesitzer ein, dem Verein als Mitglied beizutreten. Die Anmeldung erfolgt mittels Formular bei Obmann Johann Stoik.

Vorteile als Mitglied des Siedlervereins Hennersdorf

Der Verein verfügt über eine Reihe von Gartengerätschaften, die den Mitgliedern für die benötigte Zeit leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Die Gerätschaften können beim Gerätewart Friedrich Zeiner, Tel. 02235/81 840 entlehnt werden. Für die Entlehnung von gewissen Gerätschaften wird eine Gebühr eingehoben, die für die Instandhaltung der Geräte dient.

Folgende Gerätschaften stehen leihweise zur Verfügung:

- 4 Vertikutierer, 3 Häcksler
- 1 Erdfräse, 1 Streuwagen
- 1 Stachelwalze, 1 Walze
- 1 Kabelrolle, 2 Tauchpumpen
- 1 Gartenschlauch
- 1 Schlauchwagen, 1 Kärcher
- 1 Leiter, 1 Baumschere
- 1 Kettensäge (Benzin)
- 1 Astsäge (Elektro) ausziehbar auf 6 m, 1 Sackrodel
- 1 Mischmaschine
- 1 Scheibtruhe, 2 Wurfsiebe (Gitter) für Schotter, Sand ...
- 1 Bohr- und Meiselhammer
- 1 Platten- und Blocksteinheber
- 1 Steintrennmaschine
- 1 elektrische Heckenschere mit Teleskopstange

Begünstigter Einkauf

Die Mitgliedschaft gibt die Möglichkeit Begünstigungen in Anspruch zu nehmen. Diesbezüglich wurde eine Liste, in der die verschiedensten Firmen und Märkte sowie Freizeiteinrichtungen etc. angeführt sind, aufgelegt.

Ermäßigte Karten für die Therme Wien-Oberlaa

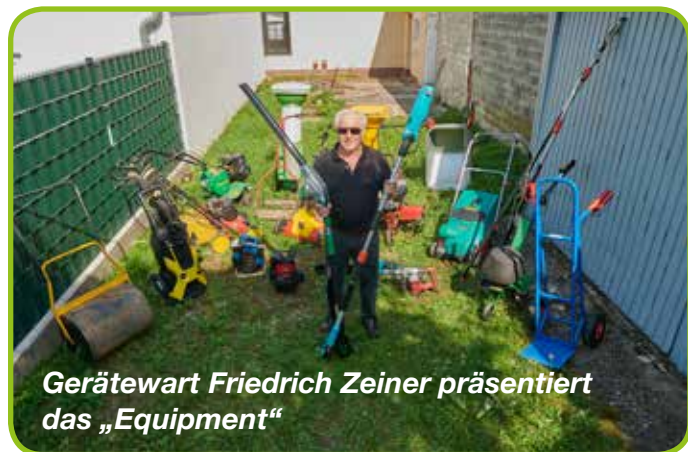
Ermäßigte 3-Stundenkarten (Kästchen oder Kabine) können für Mitglieder des SV Hennersdorf nicht an der Kasse der Therme Oberlaa, sondern ausschließlich nur im Büro LO NÖ bzw. ÖSV in 1050 Wien, Siebenbrunnenfeldgasse 1d, Stg. 16 Tür 1, Tel. 01/545 12 86 bezogen werden.

Einkäufe bei OBI - Baumarkt

Bei OBI erhält man bei Vorlage der Mitgliedskarte und Bekanntgabe der KuNr. 60259 des ÖSV einen Preisnachlass von 10%.

Weitere Angebote

Schneckenfallen 12 Stück 11,-
Wespengläser/Stück 3,-
Leinenstofftaschen/Stück 0,80
Festschrift „80 Jahre Siedlerverein Hennersdorf 1933-2013“ per Stück 5,-
Die angeführten Produkte können beim Obmann Johann Stoik erworben werden.



Gerätewart Friedrich Zeiner präsentiert das „Equipment“

Foto: Artograph, Robert Müller

Rechtsfragen

Rechtsfragen im Zusammenhang mit Ihrer Liegenschaft können sowohl in einem persönlichen Gespräch im ÖSV Büro bzw. schriftlich mit der Rechtsanwältin des Verbandes, MMag. Dr. Susanne Freyer, abgeklärt werden.

Gartenangelegenheiten

Bei Gartenangelegenheiten gibt Ihnen der Landesgartenfachberater für NÖ, Johann Pribyl, jeden Mittwoch in der Zeit von 15 bis 18 Uhr unter 01/545 12 86/29 Auskunft.

Zeitschrift „Siedlung und Eigenheim“

Die Zeitschrift erscheint zweimonatlich und wird Ihnen kostenlos per Post übermittelt. In der Zeitschrift werden u. a. immer wieder wichtige Rechtsfragen bzw. Anleitungen für Gartenarbeiten behandelt.

Unfallversicherung

Die Wr. Städtische Versicherung bietet den Mitgliedern über den ÖSV eine besonders günstige Unfallversicherung an. Haus- und Grund-Haftpflichtversicherung des Siedlerverbandes

Um 1,45 € Jahresprämie erhalten Sie vollen Versicherungsschutz für die Haftung aus Haus- und Grundbesitz bis zu einer Pauschal-Haftpflichtversicherungssumme von 600.000 € pro Schadensfall.

Eigenheim-Rechtsschutzversicherung

Die neue Schadensersatz-Rechtsschutzversicherung bietet Ihnen Schutz für die

Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen, die aus der Beschädigung des versicherten Objektes entstehen. Pro Schadensfall stehen bis zu 30.000 € für die Wahrnehmung der rechtlichen Interessen zur Verfügung. Der Jahresbetrag beträgt 1,45 €.

Mit Stolz kann gesagt werden, dass der SV Hennersdorf zu den ältesten Vereinen von Hennersdorf zählt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich als Obmann bei allen Mitgliedern für das gute Vereinsklima untereinander sowie die Zusammengehörigkeit bedanken. Erfreulich ist auch, dass die Gartenbesitzer von Hennersdorf durch die vielseitige Gestaltung und Pflege ihrer Gärten zur wesentlichen Verschönerung des Ortsbildes beitragen. Mein Dank ergeht auch an die Gemeindevertretung für die langjährige Unterstützung, nicht nur in finanzieller Hinsicht.

Abschließend möchte ich alle Interessierten, die die Vorteile der Mitgliedschaft beim SV Hennersdorf nutzen möchten, einladen Mitglied dieses Vereins zu werden.



Mit Siedlergrüßen
Johann Stoik
Obmann des SV Hennersdorf

Tag der Hennersdorfer Kunst

Wir stellten unsere Künstler vor

Am Samstag, dem 1.9.2018 fand der erste Tag der Hennersdorfer Kunst statt. Dabei zeigten nicht weniger als 16 Kunstschaffende aus Hennersdorf ihr Können und stellten ihre Werke vor. Vom Aquarellmalen, Töpfern bis hin zum Gesang wurde ein breites Programm geboten, das sich extrem großer Beliebtheit erfreute.

Bürgermeister lud alle Künstler ein sich zu präsentieren

„In Hennersdorf hat die Kunst und die Kultur einen sehr hohen Stellenwert. Zahlreiche Vereine engagieren sich im Bereich Kunst und Kultur. Wir haben aber auch eine große Anzahl an Künstlerinnen und Künstlern, die ich auch den

Hennersdorferinnen und Hennersdorfern mit ihren großartigen Werken näherbringen möchte. Viele Hennersdorferinnen und Hennersdorfer und zahlreiche Gäste sind unserer Einladung gefolgt“, zeigt sich Bgm. Ferdinand Hausenberger sehr erfreut.

Die Organisation erfolgte durch Brigitte Lewisch, die selbst mehrere Aquarellbilder ausstellte. „Mit dem Tag der Hennersdorfer Kunst hat unser Bürgermeister eine hervorragende Plattform für alle Kunstschaffenden in Hennersdorf ins Leben gerufen. Dafür ein herzliches Dankeschön! Die Begeisterung der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler war regelrecht zu spüren. Neue Kontakte wurden geknüpft. Es entstand ein herrliches Miteinander. So konnten wir



Foto: Peter Papazek



Foto: Artograph, Robert Müller



Foto: Peter Papazek



Foto: Peter Papazek



Foto: Peter Papazek



Foto: Peter Papazek

den Tag gemeinsam erfolgreich gestalten. Und ich bin glücklich, da uns dies auch mehr als gelungen ist“, berichtete Lewisch begeistert. Das bunte Programm umfasste neben dem breiten Spektrum an bildenden Künsten auch Darbietungen der darstellenden Kunst. So zeigte das Ensemble VielXang ihr gesangliches Können. Das „Martha Theater“ des Hennersdorfer Kulturvereins gab eine Vorschau auf das Stück „Normal ist nicht normal“. Die Uraufführung dieses Stückes findet im Oktober im 9er-Haus statt.

Kinder zeigten ihre schönsten Ferienmomente

Auch die Kleinsten durften ihr Können zeigen, so rief der Bürgermeister am Beginn der Ferien dazu auf die tollsten Ferienmomente zu zeichnen und dann auszustellen. Alle Zeichnungen wurden prämiert und die kleinen Künstler bekamen schöne Geschenke überreicht.



Foto: Peter Papazek



Foto: Peter Papazek



Foto: Alfred Vejchar

Foto: Artograph, Robert Müller



„Ich danke Brigitte für ihr großartiges Engagement, das diesen Tag erst möglich gemacht hat“, so Bgm. Hausenberger.



Foto: Peter Papazek

Herzliches Dankeschön an alle Mitwirkende:

- Marie-Odile Dorer
- Gertrude Falk
- Priska Flandorfer
- Erich Laubner
- Monika Lederbauer
- Brigitte Lewisch
- Susanne Missauer
- Henriette Pracher
- Peter Paul Piechura
- Christine Ramharter
- Irmgard Schnabel
- Richard Stehlik
- Elfriede Völkl
- Lydia Wiesmayer-Fuchs
- Sabine Wiesmayer
- Ensemble Viel Xang
- Martha Theater

Gasthaus „Theresienhof“

GASTHAUS „THERESIENHOF“
2332 Hennersdorf, Hauptstrasse 32
Telefon 0 22 35 / 81 2 07

**Saal geeignet für alle Feiern,
auch für Hochzeiten!**

Jubiläumsausstellung 50 Jahre Kleintierzuchtverein N76

20. und 21. Oktober 2018

Gansl-Essen

11. November 2018

Wir bieten alle Speisen auch zum Mitnehmen an!

UNSERE FF HENNERSDORF

Neuwahl des Kommandanten

Nachdem OBI Ing. Peter A. Stahl mit 27. Juni 2018 seinen vorzeitigen Rücktritt als Kommandant der FF Hennersdorf bekannt gegeben hatte, musste im Rahmen einer Neuwahl die vakant gewordene Position nachbesetzt werden. Zu diesem Zweck lud Bürgermeister und Feuerwehrkamerad EV Ing. Ferdinand Hausenberger zur Wahlversammlung am Dienstag, den 24. Juli 2018 alle wahlberechtigten Mitglieder der FF Hennersdorf ein.

Bei der Wahl wurde ABI Dr. Christian K. Fastl mit knapp 90% der Stimmen zum Kommandanten der FF Hennersdorf gewählt. In seinen ersten Worten als neuer Kommandant bedankte sich ABI Fastl für das große Vertrauen und skizzierte kurz die in den nächsten Wochen geplanten Schritte.

Zum neuen Leiter des Verwaltungsdienstes – auch diese Funktion war aufgrund des Rücktritts von V Christian Toyfl seit 27. Juni 2018 vakant gewesen – bestellte er EBI Johannes Wiesmayer und dankte ihm für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Seitens des Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandos beglückwünschten BR Christian Giwiser und BR Günther Stift den neu gewählten Kommandanten und bedankten sich bei OBI Ing. Peter A. Stahl für seine Arbeit in den vergangenen Jahren. Letzterer sprach der Mannschaft seinen Dank für ihre Leistung unter seiner Führung aus und wünschte dem neuen Kommandanten viel Erfolg für seine Tätigkeit.



(v.l.n.r.) EBI Johannes Wiesmayer, ABI Dr. Christian Fastl, EV Ing. Ferdinand Hausenberger, BI Monika Lechner, BR Christian Giwiser (Bezirksfeuerwehrkommandant Stellvertreter)

Ein paar Infos zum neuen Kommandanten:

Eintritt: 1990

Bisherige Tätigkeiten in der FF Hennersdorf:

KDO – Mitglied 2006 – 12; Mitarbeiter in der Verwaltung 2012 – 18; Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte

Weitere Feuerwehr-Funktionen:

Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrgeschichte; Konsulent für Feuerwehrgeschichte des NÖ Landesfeuerwehrverbandes; Mitarbeiter im Sachgebiet 1.5 (Feuerwehrgeschichte und Dokumentation) des Österreichischen Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV)

Motivation bei der Feuerwehr



(v.l.n.r.) ABI Dr. Christian Fastl; EV Ing. Ferdinand Hausenberger; OBI Ing. Peter Stahl

zu sein: Sich gemeinsam in den Dienst einer guten Sache zu stellen und dabei eine mehr als 100 Jahre alte Ins-

titution generationsübergreifend und kameradschaftlich weiterzuführen.

B1 Brandverdacht

Datum: 28.07.2018
 Uhrzeit: 19:15
 Eingesetzte Kräfte:
 2 Fahrzeuge, 11 Mann
 Einsatzleiter:
 EBI WIESMAYER Johannes

Alle Hände voll zu tun hatte die FF Hennersdorf am 28. Juli 2018. Gegen 19:10 Uhr wurden wir zu einem Brandverdacht auf dem Gelände der Firma Wienerberger alarmiert.

Erste Löschversuche von Mitarbeitern der Firma scheiterten am unzugänglichen Brandobjekt, welches weiterhin eine Rauchentwicklung zeigte. Einsatzleiter und neuer Leiter des Verwaltungsdienstes EBI Johannes Wiesmayer erkundete die Situation und entschied sich für einen Löschangriff von mehreren Seiten gleichzeitig.

Bei dem Brandobjekt handelte es sich um einen Ziegelstapel mit den Maßen von ca. 12 x 7 „Europaletten“ Grundfläche, die in vier Reihen gestapelt waren (Maße: ca. 18m breit, 10m lang und knapp 5m hoch), also knapp 330 Paletten.

Vermutet wird, dass es im Zuge eines Prozessablaufs zu einer zu hohen Hitzeentwicklung gekommen ist. Begünstigt durch die dichte Lagerung und verschiedenste weitere Faktoren kam es zu einem Kamineffekt, der das Feuer immer wieder entfachte. Mehrere einzelne Paletten und Verpackungsmaterial gerieten dadurch im Inneren des Ziegelstapels immer wieder in Brand. Die Situation wirkte zwar wenig gefährlich, doch der Schein trügt. Im Zuge der



Lösch- und Nachlöscharbeiten wurden immer wieder Brandherde entdeckt. Der Einsatzleiter veranlasste daher Nachkontrollen in regelmäßigen Abständen mithilfe unserer Wärmebildkamera. Nach knapp 2,5 Stunden konnten die FF Hennersdorf wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. Wir danken der Firma Wienerberger und allen Mitarbeitern

für die gute Kooperation und Unterstützung während des Einsatzes.
 Matthias Stur BSc. Hons., FM



Zwischenraum Palette – keine ersichtliche Gefahr



Zwischenraum Palette – Wärmebildkamera zeigt punktuell 301 Grad Celsius

ING. STREIT

Bau Ges.m.b.H.

www.streit-bau.at







Baumeisterarbeiten

- Straßenbau
- Industriebau
- Pflasterungen
- Asphaltierungen
- Kanalbau
- Erdbau
- Aussenanlagen
- Böschungssicherung
- Wasserbau
- Abbrucharbeiten
- Recycling

Zweigniederlassung

2353 Guntramsdorf, Rohrfeldgasse 18

Tel. 01/749 13 23, Fax DW -16

Zentrale

1110 Wien, Fuchsröhrenstraße 31

Email.: office@streit-bau.at

Hennersdorf und seine Bezirkszugehörigkeit im Spiegel der Zeit

Vor 80 Jahren, genau mit **15. Oktober 1938**, verlor Hennersdorf seinen Status als eigenständige Gemeinde und wurde an das neu geschaffene **Groß-Wien** angeschlossen. Es gehörte ab diesem Zeitpunkt, wie auch die südlich angrenzenden Orte Biedermansdorf und Achau, zum neuen 24. Wiener Gemeindebezirk (Mödling). Das westlich gelegene Vösendorf wurde dagegen Teil des 25. Bezirks (Liesing), das östliche Leopoldsdorf Teil des 23. Bezirks (Schwechat) – wie auch die nördlichen Nachbargemeinden Rothneusiedl und Oberlaa. Wie kam es nun zu diesen unterschiedlichen Bezirkszugehörigkeiten rund um Hennersdorf?

Die Schaffung neuer Verwaltungsstrukturen war infolge der Aufhebung der alten Grundherrschaften als eine bleibende Errungenschaft der 1848er Revolution notwendig geworden. Mit kaiserlicher Verordnung vom 26. Juni 1849 kam es daher zur Gründung der Bezirksgerichte im heutigen Niederösterreich, bald danach regelte ein Erlass des Innenministeriums vom 9. August 1849 die neue Verwaltungsgliederung Niederösterreichs. Damals wurden 81 Bezirksgerichte und 17 Bezirkshauptmannschaften geschaffen, die neue **Ortsgemeinde Hennersdorf** kam – wie auch Leopoldsdorf, Achau, Oberlaa und Rothneusiedl – zum **Gerichtsbezirk Schwechat** und zur **Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha**; Vösendorf und Biedermansdorf dagegen zum Gerichtsbezirk Mödling und zur Bezirkshauptmannschaft Hietzing. Die Bezirkshauptmannschaften nahmen mit 16. Jänner 1850 ihre Tätigkeit auf, die Zuteilung der Gemeinden

erlangte mit Erlass des Ministeriums des Inneren vom 2. Juni **1850** Rechtsgültigkeit.

Die Verwaltungsgliederung von 1850 erfuhr in der Folge jedoch noch mehrere Veränderungen. Das Ende der neuen Verwaltungsbehörden läutete bereits das Silvesterpatent des Jahres 1851 ein, mit dem der Neoliberalismus in Österreich Einzug hielt. Bis zur Umsetzung der neuen Bestimmungen verging aber noch ein wenig Zeit. Eine gemeinsame Verordnung der Minister für Inneres, Justiz und Finanzen vom 25. November 1853 legte fest, dass die zuständige Gerichtsbarkeit und politische Verwaltung nun von den Bezirksgerichten auszuüben sei, die den Namen (gemischte) Bezirksämter erhielten. Die Aktivierung der neuen Bezirksämter erfolgte mit 30. September **1854**, gleichzeitig wurden die erst 1850 geschaffenen Bezirkshauptmannschaften und Bezirksgerichte aufgelöst. Bei der Gemeindezuteilung gab es keine Veränderungen, Hennersdorf unterstand dem **Bezirksamt Schwechat**.

1868 kam dann das Ende der 70 gemischten Bezirksämter, die Bezirkshauptmannschaften und Bezirksgerichte wurden wieder ins Leben gerufen. Die Zuordnung Hennersdorfs und seiner Nachbargemeinden blieb wie bisher bestehen.

Während sich für Hennersdorf in den nächsten Jahrzehnten nichts ändern sollte, verschieben sich jedoch im Westen und Süden die Zuständigkeiten: 1868 kam der Gerichtsbezirk Mödling (mit Biedermansdorf und Vösendorf) zum neu geschaffenen Verwaltungsbezirk Baden. Mit 1. Jänner 1897 wurde dann in Mödling eine

eigene Bezirkshauptmannschaft errichtet, die neben dem Gerichtsbezirk Mödling nun bis 1938 auch für den vom Bezirk Wiener Neustadt abgetrennten Gerichtsbezirk Ebreichsdorf zuständig war. Mit 1. Jänner 1904 wechselte jedoch Vösendorf zum neuen Gerichtsbezirk Liesing und zur Bezirkshauptmannschaft Hietzing-Umgebung, wo es bis 1938 bleiben sollte.

Auch die **Hennersdorfer Gemeindevorsteherung** war mit der Zuteilung zur Bezirkshauptmannschaft **Bruck an der Leitha** ob der großen **Entfernung** und schlechten Erreichbarkeit **zunehmend unzufrieden** – obwohl es auch Amtstage in Schwechat gab; schon **ab 1895** soll es Bestrebungen gegeben haben, die Bezirkshauptmannschaft zu wechseln. Als dem Gemeindeausschuss am 24. April 1908 ein Antrag der Marktgemeinde Himberg vorlag, die Errichtung eines Gerichtsbezirks Himberg zu unterstützen,



Zur eindeutigen Unterscheidung von anderen Orten namens Hennersdorf in der k. u. k. Monarchie wurde der Bezirk hinzugefügt.

fasste der Ausschuss keinen Beschluss dazu, da er einen Wechsel zur Bezirkshauptmannschaft Hietzing-Umgebung (und zum Bezirksgericht Liesing) oder Mödling forcieren wollte. Dazu kam es jedoch in weiterer Folge nicht.

Erst Bürgermeister Rudolf Oesterle forcierte das Thema 1925 zunehmend: **Am 3. Oktober 1925** fasste der damalige **Gemeinderat** einen **Grundsatzbeschluss** zur Einleitung der notwendigen Schritte, um zur **Bezirkshauptmannschaft Mödling wechseln** zu können.



Groß-Wien ab dem 15. Oktober 1938: Hennersdorf zählte nun zum 24. Wiener Gemeindebezirk (Mödling), der gemeinsam mit dem 25. Bezirk (Liesing) den (in dieser Karte violett eingezeichneten) Kreis V des NSDAP-Gaus Wien bildete.

Damals bedeutete eine Fahrt nach Bruck an der Leitha nach wie vor fast eine Tagesreise! Mödling dagegen war ab Beginn der 1930er Jahre durch das Autobusnetz der LOBEG gut erreichbar.

Die Realisierung des Vorhabens dauerte jedoch sechs Jahre: Mit **1. Jänner 1932** wechselte Hennersdorf – und auch Achau – gemäß Erlass der Landesregierung vom 13. Mai 1931 zur **Bezirkshauptmannschaft Mödling**. Diesem Wechsel schloss sich allerdings die Feuerwehr Hennersdorf nicht an – sie blieb Mitglied des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwechat bis zu dessen Auflösung im November 1939.

Als mit **15. Oktober 1938** Groß-Wien geschaffen wurde, erfolgte u. a. die **Eingemeindung** sämtlicher Ortschaften der Gerichtsbezirke Mödling, Liesing und Schwechat. Die selbstständigen Gemeinden hörten zu existieren auf, sämtliche **Amtsgeschäfte** gingen auf die **Wiener Stadtverwaltung** über, die so genannte **Amtsstellen** einrichteten; so auch in der ehemaligen Gemeindekanzlei im alten Hennersdorfer Schulgebäude am Beginn der Rothneusiedler Straße. Wien wurde flächenmäßig die größte Stadt des Deutschen Reichs (1.215,4 km², vorher 278,4 km²) und hatte 2,087.000 Einwohner (statt 1,874.000).



Dieser Eingangsstempel überdauerte den Umbruch des Jahres 1945 einige Jahre („Reichsgaues Wien“) und fand 1948 noch Verwendung.

Nach Kriegsende **1945** begannen relativ rasch Verhandlungen über die Rückgliederung der ehemaligen niederösterreichischen Gebiete. Da jedoch der Alliierte Rat seine Zustimmung zum bereits 1946 beschlossenen Gebietsänderungsgesetz verweigerte, blieben die **„Randgemeinden“** im „Niemandland“ zwischen Niederösterreich und Wien. Wahlberechtigt für den niederösterreichischen Landtag, wurden die Entscheidungen des täglichen Lebens aber in Wien getroffen, wo man nicht „mitreden“ konnte. Erst mit **1. September 1954**, nachdem der Alliierte Rat im Juni 1954 dem Gebietsänderungsgesetz zugestimmt hatte, kamen von den 97 im Jahr 1938 nach Wien eingemeindeten Ortschaften wieder 80 nach Niederösterreich zurück. **Hennersdorf** wurde wieder eine **eigenständige Gemeinde** und der Bezirk Mödling erhielt seine noch heute gültigen Grenzen, u. a. wurde ihm Vösendorf wieder zugeschlagen, da Liesing bei Wien verblieb. Seit 1954 umfasst der Bezirk Mödling nur mehr einen Gerichtsbezirk (dessen Grenzen mit jenen des Verwaltungsbezirkes identisch sind).

Interessant ist, dass Hennersdorf gegen seinen Willen wieder eigenständig wurde: Eine inoffizielle, seitens der Gesetzgebung nicht vorgesehene **Befragung der Bevölkerung** wurde von einer „Notgemeinschaft für demokratische Befragung“ organisiert und fand am **29. August 1954** in allen Ortschaften des Bezirkes Mödling statt. Bei dieser „Willenskundgebung“ gaben 470 von

674 Hennersdorfer Wahlberechtigten ihre Stimme ab, **453 stimmten für den Verbleib bei Wien**, nur 16 waren für eine Rückkehr zu Niederösterreich (eine Stimme war ungültig). Hennersdorf lag damit ganz im Trend, alle Gemeinden des Bezirkes stimmten mit großer Mehrheit für einen Verbleib bei Wien: Von 49.730 Wahlberechtigten gaben 31.333 ihre Stimme ab, davon votierten 29.815 für Wien und nur 1.375 für Niederösterreich (135 Stimmen waren ungültig).

Auch Leopoldsdorf kehrte 1954 wie Hennersdorf zu Niederösterreich zurück, verblieb aber beim Gerichtsbezirk Schwechat, der in den neu geschaffenen und bis Ende 2016 bestandenen Bezirk Wien-Umgebung eingegliedert wurde; seither gehört unsere Nachbargemeinde wieder zum Bezirk Bruck an der Leitha wie schon bis 1938. Unsere ehemaligen nördlichen Nachbargemeinden – Rothneusiedl und Oberlaa – blieben jedoch 1954 bei Wien und zählen seitdem zum 10. Wiener Gemeindebezirk.



Stempel der Volksschule Wien-Hennersdorf bis zum 31. August 1954

Zeitraum	Verwaltungsbezirk	Gerichtsbezirk
1850 – 1854	Bruck an der Leitha	Schwechat
1854 – 1868	Schwechat (gemischtes Bezirksamt)	
1868 – 1931	Bruck an der Leitha	Schwechat
1932 – 1938	Mödling	Mödling
1938 – 1954	Wien XXIV – Mödling	
Seit 1954	Mödling	Mödling

Mag. Bez.-Amt f. d. 24./25. Bez.
Amtsstelle Hennersdorf

Bis 1954 in Verwendung gestandener Stempel der Amtsstelle Hennersdorf.

Kehten wir zum Abschluss nochmals zur **Frage der Erreichbarkeit** zurück – ein Hauptgrund für den Bezirkswechsel zu Beginn der 1930er Jahre: Nach Bruck an der Leitha kann man heute jede Stunde mit dem Zug fahren, die Fahrtzeit beträgt 1 Stunde 13 Minuten (ohne umsteigen zu müssen). Schwechat erreicht man seit September 2017 von Hennersdorf aus mit der Buslinie 266 öffentlich in einer guten halben Stunde – und zwar alle 30 Minuten ohne Umstieg. Nach Mödling gibt es dagegen, abgesehen vom morgendlichen Schulbus, täglich nur zwei direkte Kurse; Fahrtzeit rund 50 Minuten.

Dr. Christian K. Fastl

Quellen:

Ch. Fastl, Die territoriale Entwicklung des Bezirkes Mödling, in: Heimatkundliche Beilage zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Mödling 50 (2015), F. 1, S. 1-4. Ch. Fastl/I. Ganster (Red.), Hennersdorf. Ein Streifzug durch seine Geschichte. Hennersdorf 2004, S. 51–54; Johannes Gründler (Hg.), 100 Jahre Bezirkshauptmannschaften in Österreich. Festschrift Wien 1970; Teresa Galbavy, Der 24. Bezirk Mödling. Diplomarbeit Wien 2012; Peter Standenat, Auf Mödlings Straßen. Historischer Straßenverkehr in Mödling und Umgebung. Mödling 2010, S. 43; Ch. Fastl, 140 Jahre Bezirksfeuerwehrkommando Mödling 1872 – 2012. Festschrift Mödling 2012, S. 41; NÖ Landesgesetzblatt 1931, S. 99; Mödlinger Nachrichten v. 2.9.1954, S. 1; Gemeindearchiv Hennersdorf: Gemeinderatsprotokolle 1908, 1925, 1930, 1931; Akten Ortsvorstehung Hennersdorf 1945–54; Schulchronik Bd. 2, S. 94–100. Abbildungen: Gemeindearchiv Hennersdorf.



einfach brillant



FARBFACH- WISSEN

PROFUNDE BERATUNG DURCH
FARB-EXPERTEN.

Wien 23, Oberlaaer Straße 287
Wien 1, Walfischgasse 15

DOMINIAT

ADLER KEMA silkkens RUST-OLEUM

allcolor.at



BERATUNG, PLANUNG, AUSFÜHRUNG

ZU-, UM-, UND NEUBAU, GARTENPFLEGE UND GESTALTUNG,
RINNENREINIGUNG, WINTERDIENST, INSTALLATION, ELEKTRIK,
RAUMGESTALTUNG, BODEN, MALEN, FLIESEN, WARTUNG,
HAUSHALTSHILFE – ALLES AUS EINER HAND!

WIR BERATEN SIE
KOSTENLOS!
+43 676 / 77 222 61

FESTNETZ: 01 / 345 14 31
MAIL: OFFICE@CASTELLITZ.AT



Raiffeisen Regionalbank Mödling

Meine Bank in Leopoldsdorf

Online Banking neu erleben:
**Entdecken Sie Österreichs
persönlichstes Finanzportal.**

www.rb-moedling.at

Neuerwerbende: Bei Heranzug nach Österreich bitte vorher bei der Raiffeisenbank in Österreich anfragen. © 2017 Raiffeisenbank Mödling

Raiffeisen 200

65 km²
rund um diese Anzeige
ist Harald Widhalm
für Sie da.

Enzersdorfer Straße 7
2340 Mödling
Tel. 0664/80 109 5322
harald.widhalm@nv.at

www.nv.at

NV
Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.